

# HALLO FREUNDE,

bei der schillernden Glatze des Silberstürmers – verhallte doch wahrhaftig mein Aufruf vom vorigen Monat wirkungslos im Gebälk Eurer Marvelbehausungen. So dachte ich! Meines unruhigen Auf- und Abgehens müde, meiner traurigen Augen leid, erbarmte sich mein Freund und Mitredakteur Hartmut Huff meiner (übrigens: was wäre Marvel ohne denselben) und ließ so ganz beiläufig die Bemerkung fallen: „Die Hefte sind doch noch im Druck“. Nicht nur ein Stein fiel mir vom Herzen – und zerschellte mit Getöse auf den bis dato noch fleckenlosen Marvelfliesen! Die Stimmung und, vor allem mein Vertrauen in Euch, Fans, wird wieder restauriert!

Eurem Wunsche vorgreifend, möchte ich heute ein Thema anschneiden, welches in einigen der unzähligen Briefe, die uns monatlich erreichen, immer wieder anklingt und die Gemüter von so manchen „Marvel-Lesern“ (oder auch nicht) erregt oder schwer im Magen liegt.

Hans-Heinz Grossmanns Zeilen stehen für viele, er schreibt: „**Thor** ist gut, doch da ich an Gott glaube, sind all die Götter in Euren Heften schwer zu verkraften.“

Ich habe schon mehrere Male betont, daß es uns fernliegt, religiöse, politische oder rassistische Mehr- oder Minderheiten tendenziös darzustellen! Wenn es doch ab und zu geschieht, so in hoffentlich objektiver Manier. Und wenn Satire, so sollte es auch als solche von Euch Marvelianern verstanden sein!

Um jedoch wieder auf unsere Freunde Hans-Heinz & Co. zurückzukommen: THOR ist und bleibt bei den Marvels der legendäre Donnergott aus der nordischen Mythologie! Warum auch nicht! Ich sehe hier keinen Gewissenskonflikt! Selbst wenn wir THOR in das 20. Jahrhundert geholt haben, selbst wenn wir ihn in die „Zwangsjacke“ eines Dr. Blake gesteckt haben, so ändert dies nicht seinen mythologischen Status. Marvel hat es nur verstanden, altes Kulturgut neu, abenteuerlich, im Comic-Stil zu servieren! Nie erhoben wir Anspruch auf Authentizität – denn wer kann dies schon? Vielleicht kreieren wir eine neue Mythologie. In einigen Jahrhunderten bekannt – wie kann es anders sein, als die MARVEL-SAGA! Wer auf der Penne hat an seinem Glauben (ob christlich oder andersgläubig) gezwifelt, nur weil er die Mythologie des Altertums hat pauken müssen? Welche Wagner-Fans verzichten auf die „Sphärenmusik“, aus religiösen Gründen? Comic, ich meine natürlich gutes Comic (denn auch hier, wie bei jedem anderen Medium, muß man differenzieren), setzt seine eigenen Maßstäbe. Es ist ganz einfach der einzige Weg, um Euch das Nonplusultra an Phantasie, Science Fiction, Abenteuer, Spannung und sonstigen Verrücktheiten versinnbildlichen zu können! Comic hat dem geschriebenen Wort einiges voraus, nämlich die Zeichnung. Wer von unseren Vätern und Vorfätern hat jemals gegen die Märchen der Gebrüder Grimm protestiert? Wer

hat die Horror-Klassiker von Edgar Allan Poe verdammt? Niemand! Erscheinen diese Stories aber als Comic, fegt eine Welle der Entrüstung durch die Lande! „Lieb Vaterland magst ruhig sein, durch Comic rostet der Verstand nicht ein . . .“ Doch wem, sage ich das?!

Bei meinem Lieblingsthema angelangt, komme ich immer wieder ins Schweifen. Sicher erwartet Ihr, meine Freunde, auch heute einen Schlußgedanken, der Euch vom Schemel reißt. Sollt Ihr haben: „Genug gequasselt!“ Ewig und vor allem heute

Euer

Remo

